

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Straßburger neueste Nachrichten. Kreisausgabe Molsheim. 1942-1944 1943

89 (30.3.1943) Kreis Molsheim

AUS DER KREISSTADT

Filmstunde der Partei

Heute, 19.30 Uhr, findet im Dienstag, um 19.30 Uhr, findet im Molsheimer Filmtheater die Auf-

Ergänzungsbeamte werden gesucht

Die Heeresverwaltung hat Bedarf an Ergänzungsbeamten des gehobenen Dienstes (Zahlmeisterdienst). Im Zuge der Zusammen-

Bekämpfung von Kunstfälschungen

Der Reichsminister der Justiz hat eine weitere Ergänzung der Richtlinien für das Strafverfahren angeordnet. Sie stellt die wirk-

Feldpostnummern sorgfältig schreiben

Der Feldpostverkehr hat riesige Ausmaße angenommen, er wurde immer wieder in befriedigender Weise bewältigt. Behindert

Die Verdunkelung dauert von heute 19.59 bis morgen 7.13 Uhr.

Wir müssen uns fester denn je zusammenschließen

Die aufschlußreichen Ausführungen der Parteiredner finden auch im Kreis Molsheim beifällige Aufnahme

Die von der Partei angekündigten Versammlungen werden in den meisten Ortschaften des Kreises nicht nur stark besucht, sondern auch in der Folge lebhaft besprochen. Aus unwiderlegbaren Tatsachen ziehen die

In einer von zahlreichen Volks- und Parteigenossen besuchten Versammlung sprach dieser Tage in Schirmeck Kreisstadtsammler P. Müller über »Nationalsozialismus oder bolschewistisches Chaos«.

Nach einem Führerwort und der Begrüßung durch P. Clahr bestieg der Sprecher des Abends das Rednerpult. Er führte u. a. aus: Seit nahezu 30 Jahren führt das deutsche Volk einen fortlaufenden Kampf. Der Gegner ist, so betonte der Redner, in all diesen Auseinandersetzungen derselbe gewesen: das internationale, jüdisch-bolschewistische Judentum.

die These des Bolschewismus

sondern rücksichtslos Unterdrückung, die Ausbeutung aller menschlichen Kräfte und damit die systematische Zerstörung aller Kulturwerte. Das Schanddiktat von Versailles sollte den Anfang dazu bilden. Die elassischen Volksgenossen haben von diesen Nöten des deutschen Menschen der Nachkriegszeit wenig verspürt.

Weil wir diese menschen- und kulturvernichtende Lehre in ihrer ganzen furchtbaren Grausamkeit kennen, werden wir ihr auch zu begegnen wissen. Der deutsche Soldat allein mit seinen Verbündeten ist in der Lage, die blutige Fratze des Judentums von uns fernzuhalten.

Arbeitstagung der Ortsbauernführer

Morgen Mittwoch, um 14 Uhr, findet im Gasthaus »Zum Engeln« (Dahlen) eine Arbeitstagung der Ortsbauernführer statt, in der über Saatgut, Maschinen, Kartoffelrücklieferung, Arbeitskräftebedarf und andere Fragen referiert wird. Auch wird die Aufwandsentschädigung für das vierte Vierteljahr 1942/43 ausbezahlt.

Wahrer und falscher Sozialismus

Noch selten hat die Ortsgruppe Krautergersheim eine so wuchtige, eindrucksvolle Versammlung abgehalten, wie vergangene Woche. Der Ortsgruppenleiter P. Vetter konnte dem Redner, Kreisobmann P. Hinner, über 300 Personen melden. In anderthalbstündigen Ausführungen schilderte der Redner die sozialen Verhältnisse, die heute, nach fast vier Jahren Krieg, noch himmelhoch über den jeder Zivilisation hohnsprechenden Zuständen bei den Sowjets stehen. Mit einem wichtigen und mitreißenden Bekenntnis zum Führer schloß die Kundgebung.

Das Elsaß im Abwehrkampf

In Mutzig war es P. Nitsche, Ortsgruppenleiter und Bürgermeister von Wasselnheim, der die Zuhörer schilderte, wie sie unsere Frontsoldaten im sogenannten bolschewistischen Arbeiterparadies vorfanden. Er betonte, daß auch das Elsaß nicht zurückstehen dürfe im Abwehrkampf gegen das bolschewistische Untermenschentum, dessen Bestreben es ist, die europäische Kultur auszuwischen. Nur grenzenlose Torheit kann annehmen, daß bei einer Ueberflutung Europas durch den Bolschewismus der Feind am Rhein haltmachen würde. Die Zuhörer gaben ihr Einverständnis mit dem Redner durch starken Beifall kund. Die lehrreiche und interessante Versammlung wurde vom Streichorchester durch passende Weisen umrahmt.

Die Orte des Kreises Molsheim berichten

Öffentliche Versammlung

Heute sind die Volksgenossen der Ortsgruppe Romansweiler zu einer Kundgebung der NSDAP, aufgerufen. Kreispropagandaleiter P. Guthmüller spricht über das Thema: »Nationalsozialismus und bolschewistisches Chaos.« Die Versammlung beginnt um 20.30 Uhr.

Vorbrück

mg. Für Führer, Volk und Reich. In den schweren Kämpfen südlich des Ladogasees fiel der Grenadier Marzell Grauffel von hier.

Dinsheim

al. Sterbefall. Unter allgemeiner Beteiligung wurde die 74jährige Witwe Berta Spone zu Grabe getragen, nachdem vor einigen Wochen erst ihr Ehegatte gestorben war.

Schirmeck-Wackebach

ht. Todesfälle. Der Zufall wollte es, daß zwei Mithürgerinnen am gleichen Tage starben. Im Alter von 86 Jahren verschied die dreifachste Einwohnerin unseres kleinen Ortsteils, Frau Marie Humbert. Im Straßburger Krankenhaus, wohin sie erst wenige Stunden zuvor eingeliefert war, entschlief im blühenden Alter von 17 Jahren Luzia Michel.

Ottrott

ft. Bunter Abend. Ein im Auftrage der Ortsgruppe der Partei am Sonntag von Propagandaleiter P. Wörne veranstalteter froher Abend hatte großen Erfolg zu verzeichnen. Gute Laune zu besitzen und zu verbreiten, ist im Kriege nicht etwa verpönt, sondern im Gegenteil vonnöten und erwünscht. Da die früher abgehaltenen Dorfnachmittage noch in bester Erinnerung stehen, waren jung und alt herbeigeeilt. Das wirkungsvoll zusammengestellte Programm umfaßte Musikstücke der Gemeindekapelle. Lieder mit Begleitung, das Luststück »Der Robbdieb« und eine Ulkszene des unsterblichen »Kasperle«. Sämtliche Besucher unterhielten sich aufs beste und zeigten sich für die Entspannung recht dankbar.

DAS RUNDfunkPROGRAMM

Dienstag, 30. März: Reichsprogramm: 12.30-12.45 Uhr: Der Bericht der Lage. 15.30-16 Uhr: Robert Schumann (Claviermusik). 16-17 Uhr: Breslauer Opernsendung. 17.15-18.30 Uhr: Musikalische Kleinstadtbilder. 18.30-19 Uhr: Der Zeitspiegel. 19.15-19.30 Uhr: Frontberichte. 19.45-20 Uhr: Hans Frische spricht. 20.30-20.50 Uhr: Friedrich Wührer spielt Beethoven. 20.50-21 Uhr: Mozart-Sinfonie. 21 bis 22 Uhr: Auslese schöner Schallplatten. Deutschlandsender: 17.15-18.30 Uhr: Italienische Konzertmusik. 18.10-18.30 Uhr: Richard Strauß: »Don Juan«. 20.15-21 Uhr: Tänzliche Weisen. 21-22 Uhr: Eine Stunde für Dicht.

Durch heute Opfer zum Sieg

Seitdem das deutsche Volk durch den Führer Adolf Hitler die allgemeine Wehrpflicht und die Wehrmacht wieder erhalten hat, ist es zu einem schönen Brauch geworden, alljährlich einen der Sonntage, an denen das Winterhilfswerk für die Unterstützung notleidender Volksgenossen in allen Bevölkerungskreisen Gelder sammelt, in enger Verbindung mit der Wehrmacht zu gestalten. Ihre Soldaten haben es an den Sammeltagen immer in besonderer Weise verstanden, das Opfer der WHW-Spenden zu einer freudig erfüllten Pflicht zu machen.

In diesem Jahr, das der Wehrmacht und dem Volk die äußere Anspannung aller ihrer körperlichen, geistigen und seelischen Kräfte auferlegt, um den Endsieg zu sichern und Europa vor dem Einfall des Bolschewismus zu bewahren, muß die Verbundenheit zwischen der Heimat und den Soldaten an der Front besonders stark und sinnfällig zum Ausdruck kommen, vor allem aber der Heimat deutlich vor Augen stehen.

Immer stärker ist das ganze Volk der totalen Kriegführung mit ihren harten Forderungen an jeden einzelnen unterworfen worden. Nicht allein die Front kämpft nun unter den entsetzlichen Bedingungen, auch die Heimat und ihre verfügbaren Kräfte sind für das unerbittlich verfolgte Ziel des Sieges eingespannt worden. Front und Heimat, beide zu ihrem Teil, sind auf tiefste davon überzeugt, daß ihre Opfer und Entbehrungen, die Härte der gebieterischen Forderungen des Krieges nötig sind, um den endgültigen siegreichen Abschluß des gewaltigen Ringens herbeizuführen.

So soll der Tag der Wehrmacht 1943 unser Bekenntnis zum Siege und die freudige Bejahung aller Mühen und Lasten, Härten und Opfer, mit denen er erkämpft werden muß, enthalten.

Mutzig

Is. Beerdigung. Im Alter von 80 Jahren hat Witwe Josefine Kauer, geb. Rudloff das Zeitliche gesegnet. Sie wurde unter großer Beteiligung zu Grabe getragen.

Düppelheim

in. Hohes Alter. Am heutigen Dienstag feiert der Landwirt Elias Münch in körperlicher und geistiger Frische seinen achtzigsten Geburtstag.

Schirmeck

mg. Neues Filmprogramm. Seit Montag laufen im hiesigen Lichtspielhaus der Unterhaltungsfilm »Die Geliebte« und der Kulturfilm »Wald im Winter«.

Umschau am Oberrhein

Straßburg. — Am Sonntag, unmittelbar nach der Gauleiterkundgebung in der Markthalle, versammelte #Obersturmbannführer Grulich die #Männer des Standortes Straßburg, um ihnen das SA-Wehrabzeichen zu überreichen. In seiner Ansprache betonte der Führer der 122. #-Standarte, das SA-Wehrabzeichen drücke den Willen der #Männer aus, sich körperlich so auszubilden, daß sie jederzeit in der Lage seien, sich in jedem befahenen Einsatz ganz einzusetzen; denn die Erreichung des großen Zieles, das sich die # seit ihrer Einsetzung durch den Führer gesetzt habe, sei nur möglich, wenn auch der Körper restlos ausgebildet sei. Gerade im Elsaß gewinne diese Forderung ihre besondere Bedeutung. Jeder elsässische #Mann müsse seinen Stolz darin setzen, das SA-Wehrabzeichen zu erwerben.

Europa und das deutsche Theater

Von Staatsschauspieler Paul Hartmann, Präsident der Reichstheaterkammer

Im friedlichen Wettstreit mit den Bühnen aller europäischen Länder hat sich das deutsche Theater seinen festen Platz geschaffen. Dabei ist nicht so sehr an die Aufführung deutscher Dichter an den großen Bühnen in Schweden, Frankreich, dem Balkan oder sonst irgendwo gedacht, als vielmehr an die bühnenmäßige Wiedergabe im Rahmen deutscher Gastspiele. Daß in einer ganzen Anzahl europäischer Hauptstädte ständige deutsche Schauspielbühnen bestanden und zum Teil heute noch oder bereits wieder bestehen, sei nur der Vollständigkeit halber erwähnt. Europa erkannte das deutsche Theater nicht nur an, es schätzte den Rahmen und das Niveau der Aufführungen, während es Darsteller und Regisseure verehrte und liebte. Diesen seit Jahrzehnten bestehenden Zustand vermochte der gegenwärtige Krieg nur vorübergehend zu unterbrechen, nicht aber zu beseitigen. Trotz der unübertroffenen Schwere der Zeit lebt das Theater des Kontinents wieder auf. In vielen haben die vergangenen zwei Jahre auch hier eine Läuterung gebracht, haben allzu leichtes fortgeschwemmt, während das Gehaltvolle Raum gewinnen konnte. Damit bekam auch die europäische Bühne ihre eigentliche Aufgabe wieder, während gleichzeitig für die Intentionen der deutschen Bühne der Weg frei wurde. Wenn heute von der Bedeutung des deutschen Theaters gesprochen wird, von seiner Aufgabe für Europa, dann sind zunächst einige Fragen zu klären, die auf der Grenze von Kunst, Kultur und Politik liegen. Dabei sei nicht von den Theateraufführungen in Deutschland die Rede, sondern von den gastspielmäßigen Aufführungen in den Hauptstädten des Kontinents. Das deutsche Theater ist, wenn es ins Aus-

Das Ziel der guten Dichtung wie der guten Darbietung — in Rahmen der Gestaltungskraft — muß deshalb immer sein das Hinauswachsen über die Bedeutung des rein theatermäßigen zum wirklich verbindenden Gedanken aller Gleichgestimmten.

Ueber die meisten Länder Europas ging in diesen Jahren der Krieg. In der notwendigen Befriedung ist der Kunst als mitbestimmendem Kulturfaktor die Aufgabe zugefallen, Gegensätze auszugleichen, Irrtümer und Mißverständnisse zu beseitigen, zugeschnittene Quellen vorhanden gewesenen Verständnisses zwischen Deutschland und dem übrigen Europa wieder frei zu legen. Hier haben das deutsche Schauspiel, der deutsche Dichter, in und mit ihm der Darsteller von hohen Könnensgraden jene schöne aber schwere Aufgabe, die Allgemeingültigkeit des deutschen Theaters für den europäischen Kontinent zu erweisen. In der Hinführung zum ästhetisch-menschlichen Kern der absoluten Kunst in der Darlegung der geistigen Bindung weniger an das absolute Deutsche, als vielmehr an das Allgemeine Menschliche liegt die Aufgabe, die zu erfüllen ist. Es geht also bei dem Wirken der deutschen Theater in Europa um die Werbung für das Verständnis des deutschen Willens und Könnens. In der Überzeugung von der Freundschaft liegt der Schwerpunkt sowohl in dem, was dargeboten wird, wie auch, wie es der Schauspieler ins Menschlich-Begriffliche transportiert. So zieht denn heute wieder eine verschworene Gemeinschaft, eine vollendete Arbeitskammer aus Deutschland Künstler in alle Länder Europas, um durch das Gastspiel bester deutscher Bühnen seine selbstgewählte Aufgabe zu erfüllen. Die unvermeidlichen Folgeresultate des Krieges ziehen gegenwärtig noch gewisse Grenzen. Vollendete Schauspielkunst setzt in seiner Wirkungsweise bis zu einem

gewissen Grad die rahmenmäßig vollendete Darbietung voraus. Der Erfolg der Interpretation klassischer und moderner Schauspielkunst ist vielfach an die meisterhaften Leistungen der Regie und vor allem des Bühnenbaues mit seinem gesamten technischen Apparat gebunden. Hier bestehen noch gewisse Schwierigkeiten. Zur Beförderung des gesamten Theaterfundus wäre die langfristige Bereitstellung von umfangreichen Gütern notwendig. Das bedeutet jedoch keineswegs den Verzicht auf Gastspielreisen der besten deutschen Künstler, sei es in der Einzelverpflichtung oder im Ensemble. In der Beschränkung zeigt sich der Meister! — sagt ein gutes deutsches Wort — und in der Meisterlichkeit drückt sich vor allem der Kulturwille von Bühnen und Künstlern aus. Es ist begreiflich, daß die Anpassung an die verschiedenen Bühnenverhältnisse und Ausstattungsmöglichkeiten Regie und Darstellungskunst weitgehend beeinflussen und vielfach zu Kompromissen zwingen, die eine absolute Beurteilungsmöglichkeit von Leistungen will und können häufig ausschließen. Darum können auch die gegenwärtigen Gastspiele deutscher Theater in den europäischen Ländern nur als relativer Maßstab gewertet werden. In jedem Einzelfalle sind sie der unmißverständliche Ausdruck völkischer Verbundenheit europäischer Länder.

Deutsche Bühnenkunst zeichnet in Europa das Bild des kulturellen Willens. Sie wählt dazu den Weg der Ausdrucksmittel gemeinverständlicher Begriffe, wie sie die Dichtkunst zu allen Zeiten schuf. Daß Kunst und Künstler verstanden werden, beweisen Beifall und Forderung nach Ausweitung des Gastspielwesens. Die Völker des Kontinents haben damit selber Urteil gesprochen. Der Weg auf dem

Boden allgemeingültiger Theaterkunst liegt frei. Der gemeinsame Wille der Gleichgesinnten, die zwar durch Landesgrenzen voneinander getrennt sind, wird im Laufe der Zeit die Schauspielkunst — und hier vor allem die deutsche — zu dem machen, was sie dem Kern ihres Wesens nach ist, zu einer Brücke von Nation zu Nation.

„Die Sonntagsfrau“

Erstaufführung in Frankfurt

Heiratet eine Frau einen Mann nur aus Liebe oder spielen dabei noch sonstige »realie« Erwägungen mit? Besonders dann, wenn »er« nicht nur gut aussieht, sondern eine sehr gute Position bekleidet und, vom Vater ererbt, sehr viel Geld besitzt. Das ist das Thema der an Witzworten und geistvollen Wendungen reichen Neuen Komödie von Curt Johannes Braun. Der Autor löst die Frage nicht ohne Pikanterie dadurch, daß die Frau, die durch eine »gute« Freundin in den Verdacht gebracht wird, ihren Mann nur um des Geldes und des angenehmen Lebens willen geheiratet zu haben, also gewissermaßen nur für die guten Tage, als »Sonntagsfrau«, mit ihm lebt, sich in allen guten und schlechten Tagen mit lebensstüchtiger Tapferkeit bewährt. Während hingegen der Herr des Hauses, der seine nette junge Frau auf die Probe stellt, selber selbst unsicher, erbsüchtig, zweifelnd und intriganten Einflüssen leicht zugänglich, sich als wenig lebensstüchtig erweist und seine Bewährungsprobe noch abzulegen haben wird, während seine kleine tapfere Frau sie längst glänzend bestanden hat. Richard Salzmann hat die Komödie des von Film und Bühne bekannten Autors in Frankfurter »Kleinen Haus« mit überlegener feiner Hand flott inszeniert. Dr. Hans Pehl

Familien-Anzeigen

Die glückliche Geburt unseres ersten Kindes, Michel Josef, zeigen hochzufrieden an: Emma Rochel, geb. Hüster, Karl Rochel, Straßburg-Neudorf, Ersterer Straße 14 a.

Unser Manny bekam am 28. März ein Brüderchen, Roland. In dankbarer Freude zeigen an: Familie Seyler, Straßburg, Neudorf, Ersterer Straße 14 a.

Wir beehren uns die glückliche Geburt unserer Tochter, Maria Martha Mathilde, anzukündigen: Helene Althaus, geb. Jorknitz, Fritz Althaus, z. Z. bei der Wehrmacht, Straßburg, 27. März 1945. (27 874)

Als Verlobte großen: Germa Restock, Straßburg-Ostwald, Hans Schwidde, z. Z. Wehrmacht.

Am 27. März ist mein lieber Gatte, Vater, Schwiegervater, Großvater und Bruder, Jakob Barleimann, nach langer schwerer Krankheit, im Alter von 67 Jahren, von uns geschieden.

Die trauernden Hinterbliebenen: Witwe Barleimann; Fam. Barleimann, Litloff, Großhenny. Einäscherung: Mittw., 31. März, nachm. 2 Uhr, Nordfriedhof.

Freunden u. Bek. die traur. Mitteilung, daß Gott der Allmächtige meinen innigstgeliebten Gatten, unseren lieben Bruder, Schwager und Onkel, Jakob Goeller, am 28. März, nach kurzer, schwerer Krankheit, vers. mit den hl. Sterbesakramenten, im 47. Lebensjahre, zu sich gerufen hat.

In tiefer Trauer: Familien Köcher, Dill, Buchholz, Lamborn, Zimmer. Beerdig.: Mittw., 31. März, vorm. 10.15 Uhr, vom Trauerhause aus.

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, meinen lieben Vater, unseren lieben Bruder, Schwagersohn u. Schwager, Ernst Gehre, am 26. März 1945, im Alter von 67 J., unerwartet, zu sich in die Ewigkeit abgerufen.

Schiltheim, Bahnhofstraße 27. In tiefer Trauer: Fam. Gehre, Großkess, Muckenturm. Die Beerdig. fand auf Wunsch d. Verst. im engst. Familienkr. statt.

Gott der Allmächtige hat meinen lieben Gatten, meinen lieben Vater, unseren lieben Bruder, Schwagersohn u. Schwager, Karl Kopp, nach langem Leiden, im Alter von 35 1/2 J., vers. mit den hl. Sterbesakramenten, in die Ewigkeit abgerufen.

Schiltheim, den 30. März 1945. Die trauernden Hinterbliebenen: Familien Kopp u. Koch. Beerdigung in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Eugén Mosack, Eisenbahnsekretär i. R., am 28. 3., nach schwerer Krankheit, im Alt. v. 63 J., vers. mit den hl. Sterbesakramenten, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

St. Kronenpark, Grasweg 14 a, Lyon. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Mosack. Beerdig.: Mittw., 31. März, vorm. 8 Uhr, vom Bürgerspital aus.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Witwe Katharina Reber, geb. Wenck, am 27. März, nach kurz., schwer. Leiden, im Alt. v. 82 Jahren und 10 Monaten, zu sich abgerufen hat.

Straßburg, Hammasse Nr. 7. Die Hiltftrauernden Hinterbliebenen: Familie Reber. Beerdigung: Mittw., 31. März, Man versammelt sich nachm. 4 Uhr in der Wehrkirche.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Louise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Karoline Biedermann, geb. Koeppl, am 28. März, nach lang., schwer., mit Geduld ertragenem Leiden, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Fam. Biedermann, Koeppl u. Anverwandte. Beerdigung in aller Stille. (45 302)

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsern, mit zensgut. Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder und Onkel, Georg Matter, nach kurzer, schwerer Krankheit, in seinem 75. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit gerufen hat.

Pfaffenhofen, den 27. März 1945. Für die trauernden Hinterbliebenen: Familie Matter. Beerdigung in aller Stille am Mittwochmittag, 2.30 Uhr, vom Trauerhause aus. (42 097)

In tiefer Trauer teilen wir mit, daß Gott der Allmächtige mein innigstgeliebten Gatten, unseren treusorgenden Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Onkel und Schwager, Karl Schlosser, Gastwirt, plötzl. u. unerwartet, vers. mit den hl. Sterbesakramenten, im 65. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

Hagenau, Adolf-Hitler-Str. 89. In tiefer Trauer: Fam. Schlosser, Schmitt, Paar, Strobl u. Anverwandte. Beerdig.: Mittw., 31. März, 9.45 Uhr, von der Leichenhalle aus.

Gott der Allmächtige hat unsern liebsten Schwager, Großmutter und Schwagerin, Witwe Josefine Weislogel, geb. Hubert, am 27. März, nach kurzer Krankheit, vers. mit den hl. Sterbesakramenten, im 77. Lebensjahre, zu sich in die Ewigkeit gerufen.

Rathausstr. 49. Die trauernden Hinterbliebenen: Beerdig. im engsten Familienkr. Am 28. 3. ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Berta Ulmer, geb. Münch, nach langem Leiden sanft entschlafen.

Grafensteden, Dorsch, 22. In tiefer Trauer: Karl Ulmer, Ing. Die Einäscherung findet im engsten Familienkreise statt. (42 095)

Gott der Allmächtige hat unser unvergessliches Kind, mein liebes Schwesterlein, Charlotte, in die Schar seiner Engel abgerufen.

Grafensteden, den 28. März 1945. Sattelfeld 25. Die tiefttrauernden Hinterblieb.: Familie Robert Walter. (27 806)

Meine liebe Mutter, Schwester und Tante, Eugénie Nußbaum, geb. Hettlinger, ist am 28. März, nach kurzer Krankheit, sanft entschlafen.

Zabern, Schloßplatz. Beerdigung: Mittw., 31. März, 10 Uhr, von der Kirche aus.

In tief. Schmerz teil. wir mit, daß Gott d. Allmächtige meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine, Frau Karoline Biedermann, geb. Koeppl, am 28. März, nach lang., schwer., mit Geduld ertragenem Leiden, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Fam. Biedermann, Koeppl u. Anverwandte. Beerdigung in aller Stille. (45 302)

Nach kurzem, schwerem Leiden ist meine innigstgeliebte Gattin, meine liebe Mama, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

Putzfrau für die Diensträume des Bezirkskommandos Schlottstadt sof. ges. Meld. beim Bezirkskommand Schlottstadt, Spiegelstraße 8. (27 805)

Zu verkaufen Werkzeugschrank, erstkl. Qualität, Fabrikat, sofort bzw. kurzfristig, bill. elektr. Kochherd, Ankauf geb. Masch. Eby & Hoffmann, Karlsruhe, Marktstraße 42. (27 806)

Verdunkelungsrollen, Lochschränke, Kiesel & Co., Straßburg, Straße des 19. Juni Nr. 11, Ruf 2 87 35. Niedrigere Mühlhäuser, Karl-Hack-Str. 4, Nachm. 3 bis 6. (27 807)

Motor, 3 PS., 220/380 Volt, reparaturfähig, 120 RM., zu verkaufen. — Schlittigheim, Brumater Straße 100.

Billard, 250 RM., Kaninchenstall, 100 RM., zu verk. Erf. unt. A 27 829. Rundes Gefäß, 6 cm Inh., Länge 3 m, Durchmesser 120 cm, mit über. Mannlochdeckel, sehr erhalt., zu verkaufen, Preis 300.— RM. — A. Ritzenhaller, Heizungsbau, Kronenburger Str. 37.

2 Motoren, 3 PS., 220/380 V., St. 225.—, 1 elektr. Kochherd, 220 V., 2 Platten m. Regler, 145.— RM., zu verk. Zuehr. an E. Fischer, Straße der Arbeit 1.

Diverse Maschinen zur Bearbeitung v. Seegras, Tierhaaren, Fiber, Borsten usw. (von d. früheren Fabrik Simon Hammer) RM. abzugeben, zu verk. an E. Fischer, Straße der Arbeit 1.

Zweispännerwagen verb. Platzmangel zu verk. Reichardt, Oberndorf 38. (27 864)

Schreiner-Handwagen in sehr gut. Zustand, 150 RM., zu verkaufen. Erf. Neudorf 27. (27 865)

Kinderwagen, gut erh., 50 RM., Kinderpark 15 RM., zu verk. Meinau, Dietterlinstraße 27, I. St., von 12-14 Uhr.

2 Kinderwagen, 25.— u. 30.—, 1 kleiner Str.-Neud., Rathausstr. 49. Die trauernden Hinterbliebenen: Beerdig. im engsten Familienkr.

Am 28. 3. ist meine liebe Frau, unsere gute Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau Berta Ulmer, geb. Münch, nach langem Leiden sanft entschlafen.

Grafensteden, Dorsch, 22. In tiefer Trauer: Karl Ulmer, Ing. Die Einäscherung findet im engsten Familienkreise statt. (42 095)

Gott der Allmächtige hat unser unvergessliches Kind, mein liebes Schwesterlein, Charlotte, in die Schar seiner Engel abgerufen.

Grafensteden, den 28. März 1945. Sattelfeld 25. Die tiefttrauernden Hinterblieb.: Familie Robert Walter. (27 806)

Meine liebe Mutter, Schwester und Tante, Eugénie Nußbaum, geb. Hettlinger, ist am 28. März, nach kurzer Krankheit, sanft entschlafen.

Zabern, Schloßplatz. Beerdigung: Mittw., 31. März, 10 Uhr, von der Kirche aus.

In tief. Schmerz teil. wir mit, daß Gott d. Allmächtige meine liebe Gattin, unsere gute Mutter, Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Kusine, Frau Karoline Biedermann, geb. Koeppl, am 28. März, nach lang., schwer., mit Geduld ertragenem Leiden, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Fam. Biedermann, Koeppl u. Anverwandte. Beerdigung in aller Stille. (45 302)

Nach kurzem, schwerem Leiden ist meine innigstgeliebte Gattin, meine liebe Mama, unsere gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester, Schwägerin u. Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

In tiefer Trauer: Andreas Baur u. Sohn Richard, Wm. Straub, Baur, Frei, Schmitt, Bronner. Beerd. in Straßb. in aller Stille.

Schmerzteil. teilen wir allen Freunden u. Bekannten mit, daß Gott der Allmächtige unsere liebe Mutter, Schwiegermutter, Großmutter und Tante, Frau Luise Baur, geb. Straub, im blüh. Alter v. 53 Jahren, zu sich in die Ewigkeit abgerufen hat.

Regenmantel (Popelin), grau od. beige, sow. Anzug, gr. schl. Figur, in gutem Zustand, zu verk. gesucht. Ang. u. 27 818.

Güter. Knab-Komm.-Kleid, mittel. Figur, zu kaufen gesucht. Erf. Neudorf, Fixenweg Nr. 18. (27 819)

Kompl. Komm.-Kleid zu kauf. gesucht. Angebots unter 27 901 an die N. N.

Mussine-Kommunikationskleid zu kauf. gesucht. Angebots unter 27 888 an die N. N.

1 St. oder Vorhänge, weiß, Kom. -Muschel (38) zu kauf. gesucht. Zuehr. unter 27 820 an die Str. N. N.

Wesker, neu od. geb., u. kleiner, eis. Bratopf m. Deckel zu kauf. gesucht. Angebots unter 27 893 od. Tel. 4 06 56.

Tauschgesuche Biets Photopapar 9x12 mit 12 Platten geg. Kinofilm 16 mm od. Kinderwagen. Angebots unter 27 905 an die Str. N. N.

Biets Vergrößerungs-Apparat, Format 24x36, gegen Fahrrad, Neudorf, Ersterer Straße, Marktstraße 42. (27 821)

Biets Mikroskop geg. Radio. Angebots unter 27 824 an die Str. N. N. in Schlottstadt.

Tausche Mikroskop mit Spiegel gegen kompl. elektr. Berichtigungsmesser. Angebots unter 27 823 an die Str. N. N.

Biets Gartenbrunnen mit Rohr od. Arbeitschuh (Gr. 40) geg. geb. Fahrraddecke 28 1/2 Walst od. 1/2 Ballon. — Ansch. erf. unt. A 27 819 in N. N.

Biets Herrenfranzosen d. Fahrrad. Zuehr. unter 27 819 an die Str. N. N.

Biets guter, D-Fahrrad geg. schönen Edzimm.-Tisch mit Stühlen. Angebots unter 27 890 an die Straßburger N. N.

Nähmaschine (Rösch) in gut. Zust. geg. Staubsauger. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets grauen Anzug i. 10-12jähr. Übergangsmantel für 15jähr. evtl. leicht. H. W. K. B. Z. an 27 890. Biets d. k. Kostüm, Gr. 42, geg. hel. leres; br. Wild-Schuh, Gr. 37, geg. Gr. 39, auch Sommerschuh. Diebold, Zimmerleutgasse 16, II. Hinterhaus.

Tausche Fuchspel gegen Klavierbank. Kireks. (Sauer). Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad. Angebots unter 27 890 an die Straßburger-Neudorf, Spitalstraße 28 A, I. St. Tel. 4 16 16. (27 890)

Biets g. v. od. D-Fahrrad.